

Eifel / Ardennen
[22.05.2007]

Unterrichtsminister Oliver Paasch gestern Nachmittag auf Ortstermin / »Projekt ist kein Luxus«

Schulanbau in Schönberg vielleicht fertig bis September

Von Herbert Simon

Schönberg

Wie sehr sich die Schulgemeinschaft in Schönberg auf die Erweiterung des Schulgebäudes freut, konnte Unterrichtsminister Oliver Paasch gestern Nachmittag bei einem Ortstermin in Erfahrung bringen.

Sehr viel Geduld ist in Schönberg aufgebracht worden. Doch seit Herbst 2006 laufen die Arbeiten.

Das Projekt

Es handelt sich um einen ebenerdigen Anbau auf einer Grundfläche von 390 qm. Dieser wird einen Bewegungs- und Mehrzweckraum (12x12 m + Bühne/15x3 m) und zwei Klassenräume (jeweils 6x7 m) mitsamt Stauraum und Toiletten beherbergen.

Die Pausenhalle wird um 40 qm vergrößert, so dass hier ein geräumiger überdachter Innenhof entsteht. Zum Vorhaben gehört auch ein neuer Parkplatz für das Personal hinter der alten Schule mit rückwärtiger Zufahrt, so dass die Kinder in Sicherheit morgens zum Unterricht gebracht und mittags bzw. nachmittags abgeholt werden können.

Ministerbesuch

Minister Oliver Paasch begutachtete bei einer Besichtigung der Baustelle in Begleitung von Schulleiter Karl-Heinz Landeck, Bürgermeister Christian Krings, Schulschöffe Herbert Felten und Finanzschöffin Gaby Frauenkron den Fortgang des Rohbaus, der von der Firma Hilger aus Born ausgeführt wird. Wie sehen die Fristen aus?

Nun, im Idealfall wären die neuen Räume zum Schuljahr 2007-2008 bezugsfertig. »Doch es wird eng«, hieß es gestern in Schönberg. Der Schulleiter und der Lehrer wären aber sehr froh, wenn zumindest die beiden Klassen ab September zur Verfügung stehen würden. Das würde die Raumorganisation erheblich erleichtern.

Die Schule von Schönberg ist die drittgrößte in der Stadtgemeinde St.Vith. Die Schülerzahlen liegen konstant zwischen 100 und 105. Davon entfallen ein Drittel auf den Kindergarten und zwei Drittel auf die Grundschule. Schönberg gelte als das Schulzentrum des Ourtals, so Christian Krings.

Der Anbau sei deshalb keineswegs ein Luxus, bekräftigten unsere Gesprächspartner. »Wir brauchen diese Klassen«, so Herbert Felten. Denn zur Zeit sind mehrere Räume im Hauptgebäude, wo es eng zugeht, notgedrungen zweckentfremdet worden. Und mit dem Bewegungsraum entfalle der zeitraubende Weg der Kinder und Lehrer zur Schulstunde im örtlichen Pfarrheim, ergänzte Karl-Heinz Landeck.

Der Besichtigung der Baustelle schloss sich ein Besuch der verschiedenen Schulklassen an.



Blick auf den Anbau (links). Rechts erkennt man die alte Schule von Schönberg: Hier will die Wohnungsbaugesellschaft der Eifel drei Sozialwohnungen einrichten.



Ortstermin gestern Nachmittag auf der Baustelle des Schulanbaus in Schönberg mit (v.l.n.r.) Finanzschöffin Gaby Frauenkron, Schulschöffe Herbert Felten, Unterrichtsminister Oliver Paasch, Schulleiter Karl-Heinz Landeck und Bürgermeister Christian Krings.

